

Oktober/November 2023

Nr. 67

**Evangelische
Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow
Gemeindebrief**



ANGEDACHTES

Ich sitze am See. In Mecklenburg-Vorpommern. Glitzernde Wellen. Schattige Bäume. Flirrende Hitze. Ein Handtuch. Sommer. Sonst nichts. Lange sitz ich da und schau aufs Wasser. Spüre Frieden. Fühle Glück. Bin dankbar für diese Zeit, da am Rande des Sees. Über mir der Himmel. Eigentlich blau, voller Ruhe und Frieden. Aber so ist es plötzlich nicht mehr. Ohrenbetäubender Lärm. Halte mir die Ohren zu. Über mir fliegen Kampffjets. Gestartet in Laage bei Rostock. Übung für den Krieg. Einen Krieg, der nicht erst kommt, sondern schon da ist. In der Ukraine. Inmitten meiner Oase plötzlich Krise. Es ist nicht alles gut. Nebenan ist Krieg. Und trotzdem sitze ich einfach hier am Rande des Sees. Ein Handtuch. Sommer. Und Lärm über mir.

Was mach ich damit? Wie gehe ich mit dieser Gleichzeitigkeit von Glück und Leiden um? Ist ein Reden über Dankbarkeit da überhaupt noch angebracht? Können wir einfach so Erntedank feiern, uns an reicher Ernte und Früchten des Feldes erfreuen?

Glitzernde Wellen. Lauer Wind. Ein Handtuch. Sommer. Sonst nichts. Ruhe ist wieder eingekehrt. Und ich spüre plötzlich eine so starke Dankbarkeit in mir, dass ich selbst überrascht bin. Dankbarkeit für diesen Moment des Friedens und des Sommers am Rande dieses Sees. Es ist nicht selbstverständlich, merke ich da. Es ist ein Geschenk. Eben nicht selbst gemacht, sondern überreicht bekommen. Von der Natur. Vom Moment. Von dir, Gott. Ein Moment, den ich in meinem Herzen speichern kann.

Seither gehe ich wieder aufmerksamer durch die Welt. Spüre kleinen und großen Momenten nach, die ich sonst für selbstverständlich nehme. Spüre Dankbarkeit nach, wo ich sonst einfach mit anderem beschäftigt

war. Speicher es ab, in meinem Herzen. Hab in mir einen Raum für solche Momente gebaut. Und ich nehme mir dafür Zeit. Das Leben so zu spüren, ist wichtig in solchen Zeiten, wie wir gerade erleben.

Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Glück. Ich weiß, das nervt manchmal. Nicht ständig will ich dankbar sein müssen oder bei Kritik als undankbar gelten. Das aber meine ich auch nicht. Ich meine die Dankbarkeit, die sich einfach einstellt, die wir oft einfach gar nicht wahrnehmen. Diese Dankbarkeit sehen lernen, darum geht es mir. Gar keine schlechte Idee auch, sich das aufzuschreiben. Jeden Abend drei Dinge zu notieren, für die ich heute dankbar war. Ein Dankbarkeitstagebuch. Das schenkt Kraft. Kraft, diese krisengebeutelte Welt auszuhalten. Und ein Leben in dieser unsicheren Welt gut zu meistern. Ohne Resignation. Eben hoffnungsfroh und voller Glitzern. Trotzdem.

Dieses Glitzern steckt auch im Regenbogen. Tropfen glitzern im Sonnenlicht. Ein Bogen entsteht. Und wir wissen uns so Gott verbunden und nah. Gott will diese Erde nicht mehr bestrafen. Er liebt sie und uns darauf. Auch wenn Gott weiß, wozu Menschen fähig sind.

Ich sitze in Gedanken wieder am See. Bin dankbar für das Glitzern, das Leuchten, den Frieden dort. Dass ich das erleben darf. Und dann macht es Sinn, trotz der Weltlage Leben zu leben. Für Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen. Weiter für Frieden zu kämpfen. Weiter Menschen zu helfen, die geflüchtet sind, die ein neues Zuhause brauchen und suchen. Dankbarkeit macht mich stark. Das hab ich da am See gelernt. Also üb ich es ein. Und kultiviere sie, meine Dankbarkeit. Amen.

Ihre/Eure Pfarrerin Ulrike Telschow

Zwei Jubiläen – Spur der Liebe

70 Jahre Kirche Borgsdorf

(1.-3. September 2023)

Das attraktive Programm für diese drei besonderen Feiertage mit Filmen, Ausstellungen, Orgel- und Chormusik, Offene-Kirche-Führungen, Vorträgen etc. folgte der Initiative von Pfarrerin Ulrike Telschow. Es zog viele Besucherinnen und Besucher aus Borgsdorf und Umgebung an, ebenso von GlaubensNachbarinnen und Nachbarn, wie die Karmeliten vom Kloster und die GKR-Vertreter der Evangelischen Kirche in Birkenwerder sowie einige von weiter weg, die einmal hier Teile ihres Lebens verbracht haben und mit diesem Ort wegweisende Erinnerungen ihrer christlichen Entwicklung verbinden. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zur Grundsteinlegung und der ungewöhnlichen Baugeschichte in widrigen Zeiten konnten Wichtiges authentisch in Bildern und Dokumenten zeigen und in mehr oder weniger spontanen Berichten beisteuern. Die Anmut dieser schlichten kleinen Kirche wirkt aus dem Dreiklang rot gebrannter Ziegelsteine, dem ruhig von innen heraus leuchtenden Blau, der das Kreuz in der Apsis über dem festlich mit üppigen Hortensienblüten geschmückten Altar in auratische Schwingung versetzenden Spitzbögen, und über allem der warme Ton der Holzdecke, die wie ein zum Gewölbe umgedrehtes Boot, Schutz und Geborgenheit vermittelt. Sicher waren verschiedene Architekten und Bauleute unentbehrlich für diese so einfache wie stark beeindruckende Formsprache maßgeblich. Der Gesamtbau ist aber vor allem das Dokument einer vorbildlich engagierten Gemeinschaft und somit Beleg auch dafür, dass echte Solidarität in harten Zeiten scheinbar Unmögliches doch zu manifestieren, konkret zu verwirklichen vermag

und schon bald ein ganzes Jahrhundert lang überdauert. Das geht weit über das konkrete Errichten nur eines Gebäudes hinaus. Aufrichtige Sehnsucht nach dem Geist der Quelle, die alles erschaffende wie verbindende Kraft, fördert Zusammenhalt sowie ausdauernde Suche nach der jeweils angemessensten Form und notwendiger Erneuerung, so sie einander „erbaulich“ ergänzen, d.h. dem Einzelnen wie dem Ganzen zum Wohle dienen. Es kommt eben darauf an, selber Kirche zu leben. Zum Festgottesdienst erinnerte die eingeladene Pröpstin Christina-Maria Bammel, dass auch die Erfindung des Zebrastreifens vor 70 Jahren frei verfügbare Sonderräume eröffnet, um den trennenden Straßenverkehrsfluss nach Belieben vorübergehend zu stoppen, zu queren bzw. mühelos zu überwinden. Ihre Predigt gründete daher auch auf dem tiefsinnigen Gedanken: „Gott ist da, wo er ankommt.“ Folglich fragte sie die Gemeinde unmittelbar ansprechend, d.h. jede(n) einzelne(n) der Anwesenden nach individuellen Berührungsmomenten mit Gott in der lebenslangen eigenen Glaubensentwicklung. Gerade mitten im Alltag gilt es, Gottes Nähe jeweils im Gegenüber, also in jeder Beziehung zu erkennen (egal ob Freund, ob Feind). Dann führte sie uns zu den vielfältigen „Sprachen der Liebe“ (innerer und äußerer ‚Berührung‘, Geschenke, Taten, Anerkennung usw.), damit wir wachsen im aufrichtigen Streben darum, analog zur Passagemöglichkeit ‚gegen den Strom‘ wie beim Zebrastreifen „auf der Spur der Liebe zu gehen“. Denn sie bringt uns Gott nahe, der durch und durch Licht und Liebe ist. „Verleih uns Frieden gnädiglich“, lass gegenwärtig uns vor allem „Licht und Liebe sein“.

Christian Schneegass

Liebe Borgsdorfer Mitchristen,

ich durfte kürzlich am 1. September einen Raum betreten, der nach 70 Jahren nichts von seiner Ausstrahlung am Tag der Einweihung, dem 30.08. 1953, verloren hat. Große Dankbarkeit mischt sich in die

Oktober/November 2023 Nr. 67

Erinnerungen. Durfte ich doch als 14/15 Jähriger bescheiden am Zustandekommen dieses Kirchleins mitwirken und später darin auf verschiedene Weise tätig werden. Als Teenager konnte man es noch nicht begreifen, welche Mühe die Bauvorbereitungen damals um den 17. Juni herum gekostet hatten. Aber einige Namen sind unauslöschlich in meinem Gedächtnis haften geblieben: Himmel, Bittkau, Bigalke, Gruppe. Die Freude, nach vielem Hin und Her doch noch nach relativ kurzer Zeit eine eigene Kirche zu haben, und die Tätigkeiten darin gaben mir schließlich den Anstoß, einmal Pfarrer zu werden.

Am 3. September 2023 konnte sich nun eine dankbare Gemeinde versammeln, um Gott für seine große Güte zu danken. Vor Freude habe ich dem von Frau Grußendorf und den Kindern vorgetragenen Borgsdorf-Lied eine Strophe hinzugefügt: „Seit 70 Jahren ist sie mir vertraut; und es ist wahr: Vom Himmel wurde sie erbaut“; denn es lag im wahrsten Sinne des Wortes „der Himmel über Borgsdorf“ in Gestalt des Pfarrers Hermann Himmel und als Synonym für Gottes Gegenwart. Ohne sie wäre auch jetzt wieder dieses Fest nach 70 Jahren nicht so gut gelungen. Nach langer Zeit wieder liebe alte Freunde getroffen zu haben, war neben dem sehr fundierten Vortrag von Jürgen Rosinsky und der wegweisenden Verkündigung durch Frau Pröpstin Bammel ein besonderes Highlight. Danke auch allen fleißigen Köpfen und Händen bei der Vorbereitung und Durchführung. Fazit: Mit der Zahl 70 begann schon in der Bibel jeweils etwas Neues. Vielleicht kann diese Zahl in Borgsdorf in Gestalt immer aktiver mitarbeitender Gemeindeglieder noch an Bedeutung gewinnen.

Liebe Borgsdorfer Kirchengemeinde, liebe Frau Telschow, dies wollen wir uns von Gott, bei dem nichts unmöglich ist, erbitten.

Liebe Grüße von *Günter Großkopp*



Fotos: Großkopp, Köbler,
Lemmel, Schneegass, Seidel





Chor-bitte!

Der Kirchenchor beim Film

Die Anfrage kam kurzfristig und überraschend: Für eine Szene in der 8-teiligen deutschen Serie "public affairs" wurde ein kleiner Chor gesucht. Trotz Ferienpause fanden sich genug Spielwütige und Neugierige, die sich Richtung "Hollywood", in diesem Fall nach Berlin begaben.

Ein gut gelauntes und hochkonzentriertes Team begleitete uns durch die Aufnahmen für 2 Szenen. Eine Klappe gab es zwar - aber den Ruf "und action", gibt es wahrscheinlich tatsächlich nur in Hollywood - hier hieß es schlicht "Chor bzw. Komparsen bitte".

Für uns war es auf jeden Fall eine tolle Erfahrung mitzubekommen, wie viel Arbeit und Zeit hinter ein paar Minuten Film so steckt. Das fertige Ergebnis kann voraussichtlich 2024 zunächst als sky- Produktion bewundert werden. Es geht um Lobbyismus und Berliner Politik, mehr wird nicht verraten. Das gezeigte Lied können wir auf jeden Fall jetzt auswendig, vielleicht hören Sie es dieses Jahr noch auf unserem Adventskonzert;-)

P.S. Für weitere tolle Erlebnisse mit sehr gut gelaunten Musikfreund*innen einfach mal montags in die Probe "schnuppern".



Text: Katrin Seidel Fotos: Brigitte Rahim

Wir haben jetzt eine Kinderecke

Liebe Kinder,

wir haben in der Kirche etwas umgeräumt und einen Platz geschaffen, in dem ihr euch während des Gottesdienstes beschäftigen könnt und eure Eltern in eurer Nähe in einer Kirchenbank sitzen und dem Gottesdienst folgen können. Sicher fehlen noch ein paar kleine Spielzeuge, aber die finden sich mit der Zeit (in Maßen) sicher ganz von alleine ein. Wir wünschen euch mit euren Eltern einen guten Gottesdienst. Sagt uns doch gerne einmal, was ihr davon haltet!

Euer Gemeindegemeinderat



Dieses Jahr ein Krippenspiel mit den Konfis und euch!

Dieses Jahr soll es auch wieder ein Krippenspiel geben. Unsere Konfis sind dabei, aber wir brauchen einfach noch mehr Leute. Bist du also talentiert auf der Bühne oder bist kreativ und bastelst gerne Requisiten, dann melde dich bei uns vom Gemeindegemeinderat oder bei mir!

Pfarrerin Ulrike Telschow

Kaffee zum Mittag?

11 Uhr Gottesdienst - Ende gegen 12 Uhr - und dann zum Kirchencafé? Wartet da nicht eigentlich das Mittagessen zu Hause? Diese Gedanken gingen mir schon länger durch den Kopf. Und nun - nach unserem Suppenimbiss beim Jubiläum - ist der Gedanke zur Idee geworden. Wir machen nicht mehr Kirchencafé, sondern eine Suppenstunde! Es wäre doch schön, alle 6-8 Wochen nach einem Gottesdienst noch zusammen zu sitzen und - nachdem der Geist gestärkt wurde - auch dem Magen etwas Gutes zu tun. Starten werden wir nach dem Gottesdienst zum Erntedank am 8. Oktober - vermutlich klassisch mit einem großen Topf Kürbissuppe. Am 19.11. kann es dann weitergehen - doch hier freut sich der Gemeindegemeinderat über Hilfe. Wer kann sich vorstellen, für diesen Tag eine Suppe zu kochen? Bitte melden Sie sich bei mir!

PS: Und natürlich muss trotz Suppe nicht auf Kaffee und kühle Getränke verzichtet werden, die sind vorhanden. Und wer sonst noch etwas mitbringen möchte - fühlen Sie sich eingeladen; auch zum anschließenden Spülen ;o)

Ihre Heike Lemmel

Freiwilliges Kirchgeld 2023

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf die zusätzliche Verteilung der Briefe mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld. Zu unklar ist, wer von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder über 65 Jahren, doch noch Kirchensteuer zahlt oder schon ohne eine Erinnerung Kirchgeld gezahlt hat. Im letzten Jahren haben wir durch das Kirchgeld rund 1.300 Euro als Spenden erhalten, die direkt und ohne Abzug der Arbeit in unserer Gemeinde zu Gute kamen. Dafür möchten wir allen Geberinnen und Gebern von Herzen danken! Bitte bleiben Sie an unserer Seite und unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit Ihrem Kirchgeld. Bitte beachten Sie, dass die Kirchengemeinde ein neues, über das Kirchenverwaltungsamt laufendes, Konto hat.

Bitte überweisen Sie nur noch auf dieses Konto.

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord,

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1927 80, BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck: Kirchgeld Borgsdorf



40 Jahre Kirchenasyl

Seit 40 Jahren ist die moderne Kirchenasylbewegung in Deutschland aktiv. Wir, als Kirchengemeinde in Borgsdorf, gehören auch aktiv dazu. Wir kämpfen mit geflüchteten Menschen für gerechten Zugang zu Sicherheit und Schutz. 40 Jahre Kirchenasylbewegung - anlässlich dieses Jubiläums fand am 30. und 31. August 2023 eine Tagung in der Heilig-Kreuz-Kirche Berlin statt. Und so haben sich mehrere engagierte Gemeindemitglieder aus Borgsdorf auf den Weg dorthin gemacht. Es wurde viel gehört, sich ausgetauscht und diskutiert. So viele Menschen zu treffen, die sich auch schon sehr lange in Kirchenasylen engagieren, war sehr beeindruckend. Gute Vernetzungen sind entstanden. Fragen und Sorgen konnten gut und fruchtbringend besprochen werden. Allen gemeinsam aber war die deutliche Überzeugung, dass gerade in der aktuellen politischen Lage Kirchenasyl wichtiger denn je ist. Auch der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz dankte allen, die sich in den vergangenen 40 Jahren dafür eingesetzt haben. „Sie leisten einen Dienst für die Humanität und das menschliche Gesicht unserer Gesellschaft“, sagte Stäblein, der auch Flüchtlingsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland ist. Bei Asylverfahren gehe es um Menschen, betonte der Bischof: „Wir wissen aus unserer eigenen Geschichte, dieses ist ein individuelles Recht und kann nur so gelebt werden, dass jeder unvertretbar einzeln sein Recht bekommt.“

Pfarrerin Ulrike Telschow

Kultur in Pinnow 2024

Im Sommer unterwegs waren wir auch dieses Jahr ganz vielfältig mit Stimmen und Instrumenten, immer Sonntags in unserer inzwischen auch überregional bekannten Kulturkirche. Ein Dankeschön an alle Mitorganisator/innen, Mitwirkende und helfende fleißige Hände! Mit Ausblick auf kommende Projekte 2024 wollen wir uns rechtzeitig Gedanken machen, wie es weiter gehen kann. Aktuell gibt es keinen Verein, die Kultursonntage werden durch Spenden und aus Gemeindemitteln finanziert, eine Bezuschussung durch den Landkreis Oberhavel ist wahrscheinlich. Es gibt bereits einige Anfragen von Musikschulen und Künstler/innen für Konzerte im nächsten Jahr. Für eine Planung und Bildung eines Unterstützer/innenkreises brauchen wir noch einige musikbegeisterte, kreative und motivierte Menschen. Ich freue mich auf jede und jeden, der dazu beitragen möchte. Am 29.9. um 18 Uhr gibt es im Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf ein Treffen für die Jahresplanung und Ideensammlung. Wer diese Planungen unterstützen möchte - auch über den 29.9. hinaus, kann mich gerne anrufen oder mir eine E-Mail schreiben. Liebe Grüße Katrin Seidel, Tel. 0176 41592709 E-Mail: KatrinSd2@aol.com *Text und Foto: Katrin Seidel*



Gospelchor „amazing voices“

TERMINE

Gottesdienst zum Erntedankfest in Borgsdorf

Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr

*gestaltet vom Kinderchor unserer Gemeinde,
Kirchenmusikerin Gudrun Heinsius und Pfarrerin
Ulrike Telschow.*

Im Anschluss herzliche Einladung zur
Suppenstunde im
Gemeinderaum.

Erntegaben werden vor
dem Gottesdienst
entgegen genommen
und danach an die
Tafel in Oranienburg
gespendet.



**Einladung der Ev. Kirchengemeinde Hohen Neuendorf/Stolpe
15.Oktober 2023: "Würdigung des politischen Engagements in
unserer Stadt"**

Wir stellen den **Sonntag, 15. Oktober 2023**, unter das Zeichen des politischen Engagements für unsere Stadt:

10:30 Uhr bis maximal 11:15 Uhr feiern wir einen **Gottesdienst** „Suchet der Stadt bestes“. Wir wollen das (ehrenamtliche) politische Engagement würdigen und insbesondere den Abgeordneten, den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen und den Mitgliedern in den Beiräten danken.

11:30 Uhr bis maximal 13:00 Uhr wollen wir mit den drei **Kandidierenden für das Bürgermeisteramt Hohen Neuendorf** in einer **Podiumsdiskussion** ins Gespräch kommen.

Wir wollen die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss und Gelegenheit für einen persönlichen Austausch ausklingen lassen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Die Bürgermeisterwahl findet am 5. November 2023, die ggf. erforderliche Stichwahl am 19. November 2023. Wir haben die drei Kandidierenden zu dem Vormittag eingeladen: Steffen Apelt (CDU), Michael Gerlach (parteilos) und Franziska Reichel (Bündnis 90/ Die Grünen). Die Podiumsdiskussion moderieren Ashley Schochow und Dr. Olaf Burghoff. Zudem haben wir sämtliche Abgeordnete, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen und die Mitglieder der Beiräte eingeladen.

*Ashley Schochow für den Gemeindegemeinderat der
Ev. Kirchengemeinde Hohen Neuendorf-/Stolpe*

**REGIONALGOTTESDIENST ZUM
REFORMATIONSTAG**

**FRAUEN
GESTALTEN
REFORMATION**

31. Oktober 2023

19 Uhr

Kirche Borgsdorf

Bahnhofstraße 32, 16556 Borgsdorf

St. Martin 2023 in Borgsdorf

Leider stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob der Laternenumzug und die Andacht zu St. Martin am Freitag, 10.11.2023 stattfinden kann oder leider krankheitsbedingt abgesagt werden muss. Aktuelle Infos dazu unter www.kirche-borgsdorf.de.

Euer Gemeindegemeinderat

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in der Borgsdorfer Lindenstraße

Auch in diesem Jahr, wollen wir vor Beginn des Winters, am Samstag, **dem 18.11. in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Friedhof** unserer Kirchengemeinde einen Arbeitseinsatz durchführen.

Viele helfende Hände sind dabei wieder willkommen – je mehr, umso besser!

Mitzubringen wären Gartengeräte (hauptsächlich Harken) und evtl. Schubkarren sowie eine persönliche Tasse.

A. u. H. Gnoss



65+ThemenCafé

Was ist eigentlich der Gemeindetreff? Das wurde oft gefragt. Deshalb haben wir uns jetzt einen besseren Namen überlegt: **65+ThemenCafé**. Einmal im Monat, **donnerstags, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr**, sind alle Menschen ab 65 Jahren ganz herzlich in unsere Kirche eingeladen. Wir beschäftigen uns mit einem ganz konkreten Thema, was wir gemeinsam erkunden und worüber wir uns miteinander austauschen. Dazu gehört immer eine thematische Andacht und Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Wir treffen uns im Gemeinderaum, jeweils 15 Uhr!

19.10.2023, Essen als Erinnerung und Ermutigung - Was bedeutet mir eigentlich das ABENDMAHL?

16.11.2023, Erinner dich mal... AN GESTERN! Gedenken im November.

Sitzungen des GKR

Der GKR trifft sich am 18.10. und 15.11. um 19:30 Uhr im Gemeinderaum.

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch **OKTOBER 2023**

Kirchenasyl-Gruppe

Offen für alle Interessierten

Zeit: 1x monatlich, jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Ort: Gemeinderaum Kirche Borgsdorf

Für die Durchführung eines Kirchenasyls braucht es ehrenamtliches Engagement und eine finanzielle Basis. Deshalb treffen wir uns als Gruppe regelmäßig zum Austausch und zur Koordination des Asyls vor Ort. Wir freuen uns über neue Menschen, die sich gern mit einbringen wollen, so dass wir in Borgsdorf aus unserer christlichen Überzeugung heraus gemeinsam Menschen in Not unterstützen können. *UT*

Melden Sie sich gern bei Pfrn. Telschow oder bei Bernhard Fricke (bernhard.fricke@gmx.net).

Die "Blaue Stunde"

Neuer offener Gesprächskreis
über Gott und die Welt
für alle Interessierten

Do., 26. Oktober, 19:15 Uhr, Gemeindehaus Birkenwerder,
Thema: Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle

Do., 30. November, 19:15 Uhr, Gemeindehaus Birkenwerder,
Thema: Vergeben und vergessen (Wie vergeben wir unseren Schuldigern?)

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Birkenwerder und Borgsdorf

TERMINVORSCHAU

02.12. -

Konzert der Musikschule Eden im Rahmen von Musikschulen öffnen Kirchen in der Kirche Borgsdorf

03.12. -

Adventskonzert des Kirchenchores in der Kirche Borgsdorf

10.12. -

Adventskonzert der Pinnower Lerchen in der Kirche Pinnow

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wozibua

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

1.10.23	17. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Krafscheck Orgel: Heike Sander
8.10.23 mit Suppenstunde	Erntedankfest	Pfarrerin Telschow Musik: Gudrun Heinsius mit dem Kinderchor
15.10.23 Jazzgottesdienst	19. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Telschow Musik: Heike Sander+Chor
22.10.23	20. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Reich Orgel: Heike Sander
29.10.23	21. Sonntag nach Trinitatis	verschoben auf den Reformationsgottesdienst
31.10.23 19 Uhr	Regionaler Reformationsgottesdienst	Pfarrerin Telschow Musik:
5.11.23	22. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Jage-Bowler Orgel: Heike Sander
12.11.23	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pfarrer Reich/Dr. Kristinová Orgel: Olav Zimmermann
19.11.23 mit Suppenstunde	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pfarrerin Telschow Orgel: Olav Zimmermann
26.11.23	Ewigkeitssonntag	Pfarrerin Telschow Orgel: Heike Sander

GOTTESDIENSTE IN UNSEREN NACHBARGEMEINDEN

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

(www.kirche-birkenwerder.de)

Sonntag, 10:00/11:00 Uhr Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

(www.st-theresia-birkenwerder.de)

Sonntag, 9:00 Uhr Kloster Karmel Birkenwerder

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

(www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de)

Sonntag, 10:00 Uhr Kirche Bergfelde oder Schönfließ

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

(www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag, 10:30 Uhr Kirche Hohen Neuendorf

Sonntag, 9:00 Uhr Kirche Stolpe (14-tägig)

Jesus Christus spricht: MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag 10:00 Uhr	Seniorentanz mit Frau Reifenstein <i>1x Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 1. Klasse: 15:00-15:50 Uhr 2.-6. Klasse: 16:00-16:50 Uhr	Christenlehre mit Annegret Ortelt <i>entfällt wegen Krankheit</i>
Montag 17 Uhr	Gesprächskreis für trauernde Menschen mit Frau Dr. Zellmer in Birkenwerder <i>1x im Monat, Termine bitte erfragen</i>
Montag 19:30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Heike Sander
Dienstag 14:30-15:15 Uhr	Kinderchorprobe mit Gudrun Heinsius, Kinder ca. 4-10 Jahre
Dienstag 17:00-18:00 Uhr	Konfi-Kurs mit Pfarrerin Ulrike Telschow
Dienstag 18:00-20:00 Uhr	Junge Gemeinde mit Konrad Opitz in Birkenwerder
Mittwoch 18:30-20:00 Uhr	Kirchenasylgruppe <i>jeden 2. Mittwoch im Monat</i>
Donnerstag 15:00 Uhr	65+ThemenCafé mit Pfarrerin Ulrike Telschow, <i>1x im Monat, Termine s. Seite 19</i>
Donnerstag 19:15-20:45 Uhr	Blaue Stunde - offener Gesprächskreis in Birkenwerder/Borgsdorf , <i>jeden letzten Donnerstag im Monat</i>

KONTAKT

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 32, 16556 Borgsdorf

Tel.: 03303/50 11 74; E-Mail: buero@kirche-borgsdorf.de

Das Gemeindebüro in Borgsdorf hat keine festen Zeiten:

Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch zur Terminvereinbarung.

Pfarrerin Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,

E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten: Dienstag-Donnerstag nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, Tel.: 03303/21 86 48, 0171/91 75 218

E-Mail: annegret.ortelt@kirche-borgsdorf.de

Organistin und Chorleiterin Heike Sander, Tel.: 03303 / 40 12 58,

E-Mail: heike.sander@kirche-borgsdorf.de

Kinderchor: Gudrun Heinsius, Tel.: 03303 / 50 91 071,

E-Mail: gudrun.heinsius@gmx.de

GKR Vorsitzende Borgsdorf-Pinnow Heike Lemmel, Tel.: 03303 / 81 67 10,

E-Mail: heike.lemmel@kirche-borgsdorf.de

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke,

Tel.: 0170/ 9316243, E-Mail: Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Pfarrerin Ulrike Telschow, Tel.: 0160 / 95 27 80 13,

E-Mail: ulrike.telschow@gemeinsam.ekbo.de

Romy Segler, E-Mail: romy.segler@kirche-borgsdorf.de

Spendenkonto NEU:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE48 1005 0000 4955 1927 80 BIC: BELADEBEXXX

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Aktuelles und Informationen im Internet:

www.kirche-borgsdorf.de



Besuchsdienstkreis

Wenn Sie jemanden kennen, von dem Sie denken, dass Besuche ihr oder ihm gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummern weiter.

Bärbel Vogt: 03303 50 11 09 Annemarie Gnoss: 03303 40 46 70

Brigitte Rosinsky: 03303 50 11 88 Annegret Möller: 03303 50 10 61

Pfarrerin Ulrike Telschow: 0160 95278013

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Heike Lemmel, Romy Segler, Pfarrerin Ulrike Telschow

Redaktionsschluss war der 10. September 2023

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **10. November 2023**
per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer
Form erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Falls Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen,
die Ihre Person oder Ihr Geburtsdatum betreffen,
im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei
einem Redaktionsmitglied.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelbild: © Anne Thorau EKBO / fundus-medien.de

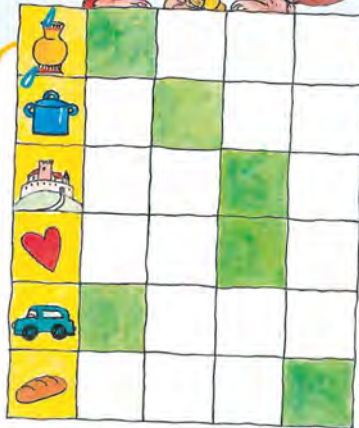


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Vorrat

